

Falls dieser Rundbrief nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht ihres Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | März 2011

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesem Newsletter möchte ich regelmäßig über meine Arbeit als Bundestagsabgeordnete und Friedenspolitische Sprecherin der LINKEN im Deutschen Bundestag berichten. Er ist gleichzeitig eine Einladung, gemeinsam aktiv zu werden. Gegen Krieg und Rassismus, für Solidarität und soziale Gerechtigkeit.

Die Nachrichten aus Japan beschäftigen in diesen Tagen uns alle. Die dortige Katastrophe und das Schicksal der Menschen lässt vieles in den Hintergrund rücken. Die Abkehr von der Atomkraft ist dringender denn je. Lest dazu auch die aktuellen Artikel auf der [Homepage](#) der Linksfraktion im Bundestag.

Trotz alledem möchte ich aber nicht vergessen meinen Genossinnen und Genossen in Hessen viel Erfolg für die anstehenden Kommunalwahlen zu wünschen!

Ihre / Eure

Christine Buchholz

Revolution in arabischen Ländern

Die Revolutionen in den arabischen Ländern sind ein großer Erfolg für die Bewegungen von unten gegen die vom Westen gestützten Diktatoren. DIE LINKE ist solidarisch mit den Bewegungen im Kampf für Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Doch die Kämpfe sind noch lange nicht vorbei. Empfehlen möchte ich Euch zu Tunesien den Bericht „[Die Revolution ist ein Prozess](#)“ von Claudia Haydt, zu Ägypten das [Internettagebuch](#) von Philipp Bethge aus Kairo und zur Diskussion um eine Flugverbotszone die Resolution des 1. Parlamentariertreffens der LINKEN „[Keine Militärintervention in Libyen](#)“, mein [Grußwort](#) auf der Demonstration der libyschen Gemeinde am 26. Februar in Berlin sowie den Artikel [Weder Gaddafi noch Flugverbot](#), den ich gemeinsam mit Paul Grasse verfasst habe.

Bundeswehrreform: Die Armen werden zu Kanonenfutter

Der Bundestag hat mit dem Wehrrechtsänderungsgesetz die Voraussetzungen zum weiteren Umbau der Bundeswehr getroffen. Für die LINKE habe ich im Bundestag erklärt warum wir die Aussetzung der Wehrpflicht begrüßen, die Bundeswehrreform aber ablehnen. Meine Rede kann man [hier](#) nachlesen und anschauen.

Afghanistan Konferenz der Linksfraktion im Bundestag

Auf der Afghanistan-Konferenz der Linksfraktion im Bundestag haben über 400 Gäste zwei Tage lang interessante Diskussionen geführt. Zahlreiche Gäste aus Afghanistan und im Exil lebende Afghanen haben diese Diskussionen enorm bereichern können. So hat zum Beispiel die afghanische Frauenrechtlerin und ehemalige Abgeordnete Malalai Joya über die katastrophale Lage der Frauen in Afghanistan berichtet die sich durch den Nato-Einmarsch noch verschlimmert hat. Der afghanische kritische Journalist Sayed Yaqub sprach über das im Westen völlig verzerrtes Bild von Afghanistan das in den Medien überliefert wird. Ein großes Anliegen der afghanischen Gäste war neben dem Abzug der Truppen vor allem die Wahrnehmung der Opposition und ihrer Arbeit in Afghanistan und der Aufruf diese zu unterstützen. [Hier](#) kann man die Dokumentation und zahlreiche Bilder der Konferenz finden.

Solidarität hat Erfolg - Der Fall Haddid N.

Am 8. Januar dieses Jahres wurde der Frankfurter Student Haddid N. von US-Truppen im Haus seiner Familie in Kabul verhaftet worden als er dort seinen Vater besucht hat. Er wurde daraufhin von den US-Behörden in Afghanistan ohne Angabe von Gründen oder einer Anklage in einem Militärgefängnis festgehalten. In den ersten Tagen gab es keinerlei Möglichkeit für seine Familie Kontakt aufzunehmen, sein Anwalt berichtete später von unmenschlichen Haftbedingungen.

Es besteht der Verdacht das die deutschen Behörden den Amerikanern gegenüber Angaben zu Haddid N. gemacht haben und sie über ein eingestelltes Verfahren gegen Haddid informiert haben. Unsere Anfragen im Bundestag und an das auswärtige Amt um die Freilassung von Haddid zu erreichen wurden verschleppt, verzögert und unzureichend beantwortet. Auch die Anfragen der hessischen Linksfraktion im Landtag zum Verdacht der illegalen Verwendung von Informationen seitens der deutschen Behörden sind nicht ausreichend beantwortet.

Unser Druck hat aber geholfen: Haddid wurde am 29.1. freigelassen, von einer "versehentlichen" Festnahme war die Rede. Die LINKE ist nach wie vor mit Haddid und seiner Familie in Kontakt, wird sie weiterhin unterstützen und versuchen den Vorgang aufzuklären.

Die Arbeit zu Haddid N. der Linksfraktion im hessischen Landtag kann man [hier](#) anhand ihrer Mitteilungen nachvollziehen. Meine Beiträge zu Haddid N. sind [hier](#) zu finden

Erfolgreiche Blockaden gegen den Naziaufmarsch in Dresden

Am 19. Februar 2011 haben wir zum zweiten Mal in Folge gemeinsam mit 21.000 Menschen aus Dresden und der ganzen Bundesrepublik den größten Naziaufmarsch Europas verhindert. Dies ist eine herbe Niederlage für die Nazis.

Doch dieses Jahr waren auch die Widerstände des Gerichts und der Polizeieinheiten gegen unsere Massenblockaden größer, die Bedingungen schwieriger als im letzten Jahr. Gemeinsam mit Genossinnen und Genossen aus Landesverbänden, Die Linke.SDS und Linksjugend [solid] habe ich eine Bilanz gezogen, die Ihr [hier](#) nachlesen könnt.



Mindestlohn

Am 1. Mai 2011 tritt in der EU die neue europäische Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreiheitsregelung in Kraft. Um der damit drohenden Gefahr des Lohndumpings entgegenzutreten muss der gesetzliche Mindestlohn eingeführt werden. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen und sie in der Öffentlichkeit breiter bekannt zu machen, hat die LINKE die Kampagne " Countdown für den Mindestlohn" gestartet, die ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2011 sein soll.

Es gibt mehrere Termine die als lokale Aktionstage genutzt werden sollen: Der 14. oder 15. April: Bundestagsabstimmung über den **Mindestlohn-Antrag** der LINKEN. Der 21. April: Noch 10 Tage bis zum 1. Mai. Unterstützt werden diese Aktionstage und die ganze Kampagne mit Materialien die bereits in den Landesgeschäftsstellen, so auch in Frankfurt am Main, bereitliegen. Desweiteren werden von der Bundesgeschäftsstelle Informationen und Handlungshilfen (Musterpresseerklärungen, regionalisierte Daten, Aktionsvorschläge) erstellt. Infos hierzu bekommt man

unter 030/24009-345 und mindestlohn@die-linke.de. Die erste Bitte der LINKEN an ihre Mitglieder: Setzt das Thema „Mindestlohn statt Lohndumping!“ bei Euch vor Ort auf die Tagesordnung, zum Beispiel auf der nächsten Mitgliederversammlung in Eurem Kreis- oder Ortsverband. Lasst uns die

verbleibende Zeit nutzen und den Druck für den Mindestlohn bis zum 1. Mai gemeinsam noch einmal kräftig erhöhen.

Alle Infos zur Kampagne findet man [hier](#).

Meine Termine im Kommunalwahlkampf in Hessen

Am 23. März bin ich in Wabern im Schwalm-Eder-Kreis und lade dort zu der Veranstaltung „Feindbild Islam – der neue Rassismus - eine offene Gesellschaft braucht Toleranz.“ ein. Sie findet statt in der Mehrzweckhalle in 34590 Wabern in Reihewaldweg 1 und beginnt um 19 Uhr.

Am 24. März bin ich in Gießen zu Gast. Von 14 bis 15 Uhr werde ich die Wahlkampfbustour begleiten die in der Fußgängerzone (Seltersweg, vor Optiker) Station macht und um 18 lade ich zu der Veranstaltung "Kommunalpolitik aus Bundessicht" im Kerkrade-Zimmer in der Kongresshalle Gießen, Berliner Platz 2, ein.

Am 25. März bin ich von 14 bis 16 Uhr in der Fußgängerzone in Offenbach bei unserem Infostand und einer Straßenaktion gegen die Schuldenbremse.

Abends am 25. März werde ich um 18 Uhr in Wiesbaden gemeinsam mit MdB Wolfgang Gehrcke bei einer Veranstaltung zu den aktuellen Entwicklungen im arabischen Raums sein. Der Ort dieser Veranstaltung wird auf meiner [Homepage](#) bekanntgegeben.

Am 26. März bin ich von 12 bis 15 Uhr auf dem Friedrichsplatz in Kassel.

Weitere Infos zum Wahlkampf sowie alle aktuellen Termine findet man [hier](#).

Meine Termine sind auch auf meiner [Homepage](#) zu finden. Anfragen für Veranstaltungen in Hessen bitte an christine.buchholz@wk2.bundestag.de

Besucherfahrten

Auch in diesem Jahr können wir wieder Besucherfahrten anbieten. Im August September und November besteht die Möglichkeit an einer Fahrt teilzunehmen, während der in Berlin ein vielfältiges Programm geboten wird. Die Kosten für Fahrt, Unterbringung und Verpflegung werden vom Bundespresseamt übernommen. Wir möchten Euch herzlich dazu einladen an einer der Informationsfahrten teilzunehmen und auf diesem Weg Berlin und den Bundestag zu besuchen. Die Fahrt im November findet vom 6. bis 9. 11. statt. Dazu könnt Ihr Euch gerne anmelden, die Mitgliedschaft in der LINKEN ist dabei natürlich keine Voraussetzung, das Bundespresseamt richtet sein Angebot ausdrücklich an alle Bürgerinnen und Bürger. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits an einer Informationsfahrt teilgenommen haben, können allerdings nicht nochmals teilnehmen. Wir planen eine weitere Fahrt, die sich speziell und ausschließlich an Frauen richtet und eine Fahrt, die sich an Betriebsgruppen richtet.

Wenn Ihr Interesse an einer der Fahrten nach Berlin habt, meldet Euch bitte schnell, die Plätze sind begrenzt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Euch mein Wahlkreismitarbeiter Per Oldehaver christine.buchholz@wk.bundestag.de gerne zur Verfügung. Genaue Informationen über das Programm gehen Euch noch gesondert und rechtzeitig vor der Abfahrt zu.

Büroeröffnung in Offenbach

Gut 100 Gäste, darunter viele geladene Gäste aus Gewerkschaften, sozialen Initiativen und Vereinen kamen zur Eröffnungsfeier „DIE LINKE ECKE“ in Offenbach. Auch die Landesvorsitzenden der LINKEN Hessen wollten sich die Eröffnungsfeier nicht entgehen lassen, Ulrich Wilken gratulierte zur neuen Bürogemeinschaft mit dem Kreisverband. Nach vielen Stunden halfen die letzten Gäste schließlich noch mit, das Erdgeschoss für die nächste Veranstaltung am Sonntag vorzubereiten oder trafen noch letzte Vorbereitungen für die nächtliche Weiterfahrt zu den Anti-Nazi Protesten nach Dresden. In den folgenden Wochen hat DIE LINKE ECKE mit einem engagierten Veranstaltungsprogramm gestartet. Auch Filme und Kulturabende werden in der Linken Ecke stattfinden. Per Oldehaver, Wahlkreismitarbeiter in Offenbach: "Wir wollen einen neuen Ort in Offenbach etablieren, um hier gemeinsam die gesellschaftlichen Entwürfe der LINKEN zu entwickeln und zu leben. Alternativ, politisch und offen."

Am 10. März war die Fraktionsvorsitzende Janine Wissler zu Gast und am 18. März wird die Parteivorsitzende der LINKEN Gesine Löttsch zu Gast sein. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:

Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
heidemarie.scheuch-paschkewitz@die-linke-hessen.de
Tel.: 06691 - 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Per Oldehaver
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>
Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de